



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Briefauszüge

Zeit des stärksten Verkehrs „Charlstonhosen“ (unter 50 Zentimeter breit) trugen, verprügelte, ebenso erging es verschiedenen „Damen“, die in allzu kurzen Röcken erschienen waren. So eine Barbarei!

Köln. Der Kölner Rosenmontagsumzug verschlang die schöne Summe von 200 000 M., das Doppelte der Vorkriegszeit. Das „heilige“ Köln entwickelt sich ja immer mehr zur Weltgroßstadt, worin die Hochhäuser die Dome verdrängen und die verschiedensten „Umzüge“ mit obliegenden Prägeleien die Prozessionen ersetzen.

Des sterbenden Bischofs letzte Worte. Bischof Prohaszka von Stuhlweissenburg (Ungarn) wurde während der Predigt vom Schläge getroffen und starb bald darauf.

Er sprach von dem herabgekommenen Familienleben. „Es kam eine Frau zu mir“, sagte er, „die neun blühende Kinder dem Glauben und dem Vaterlande aufgezogen hat. Wie schön ist das!

Aber dann kam auch eine andere Frau zu mir, eine „moderne“ Mutter, wenn sie überhaupt den Namen Mutter verdient, die neun Kindern das Leben, den Sonnenschein vorenthalten hat. Wie schmerzlich ist das! Da brach schon die Stimme des Hirten und noch einmal hob er sich und fast flüsternd sagte er: „Junge Männer, zu euch spreche ich, es gibt keinen andern Codex als das Evangelium!“

Der peruanische Unterrichtsminister hat auf einen im vorigen Jahre ergangenen Erlaß erneut hingewiesen, demzufolge in Schulen, Erziehungs- und Unterrichtsanstalten täglich vor Beginn des Unterrichtes ein kurzes Gebet zu verrichten ist, an welchem sämtliche Schüler und Lehrer teilzunehmen haben. — Nur auf dem mitteleuropäischen Kulturmistbeet gedeiht die religiöse Pflanze noch so spärlich.

Erschütterndes Beispiel für die Not der Kleinrentner in Deutschland. Infolge Hungertod starb eine fünfzigjährige Kleinrentnerin, die vor dem Kriege ein „mündelsicheres“ Vermögen von 145 000 Mark besaß. Bis zum Ende vorigen Jahres konnten in Deutschland 40 000 Opfer der Inflation und völlig ungenügenden Aufwertung festgestellt werden.

Briefauszüge

Keelsen: Öffentlichen Dank dem hlgt. Herzen Jesu, dem hl. Antonius, dem hl. Judas Thaddäus, dem Franziskanerbruder Jordan für besondere Hilfe in Krämpfen.

Köln: Dank für Erhörung in einem schweren Anliegen auf die Fürbitte der kleinen hl. Theresia und des Br. Jordan. Köln-Ehrenfeld: Dank dem hlgt. Herzen Jesu und dem hl. Joseph für auffallende Hilfe in finanzieller Notlage. Veröffentlichung war versprochen.

Kell, Biersen, Forst, Aachen, Köln und Elz: Öffentlichen Dank für erlangte Hilfe. Langerfeld: Dank dem hl. Joseph und der Mutter von der immerwährenden Hilfe, der hl. Theresia vom Kinde Jesu und unserer lb. Frau vom hlgt. Herzen für weitere Erhörung in schwerer Krankheit. Mit nochmaligem herzlichem Dank sende ich . . . Mark für ein Heidenkind auf den Namen Maria und . . . Mark Missionsalmojen. Veröffentlichung war versprochen.

Morbach: Herzlichen Dank der lieb. Muttergottes, dem hl. Joseph, dem hl. Antonius, dem hl. Judas Thaddäus, dem hl. Cajetan und der hl. Theresia vom Kinde Jesu für Erhörung in besonderen Anliegen.

Krefeld: Sende . . . Mark für erlangte Hilfe in schwerem Anliegen. Dem hlgt. Herzen Jesu, dem hl. Joseph und dem hl. Antonius sei dafür gedankt.

L . . . : Dem hlgt. Herzen Jesu, der lb. Muttergottes, dem hl. Joseph, dem hl. Paschalis, dem hl. Judas Thaddäus und allen lieben Heiligen Gottes öffentlichen Dank für Erhörung in drei Anliegen.

M.-Glabbach: Almojen für Antonius für Bekehrung eines armen Sünders dankend erhalten.

Bruchhausen: Gabe zur Taufe eines Heidenkinds als Dank für Erhörung in einem schweren Anliegen dankend erhalten.

Steineberg: Dank dem hl. Joseph für wunderbare Hilfe im Stall.

W.: Dank dem göttlichen Herzen Jesu, der Muttergottes von der immerwährenden Hilfe, dem hl. Judas Thaddäus, dem hl. Antonius und den armen Seelen für gut überstandene Operation und um Hilfe in weiterem Anliegen.

R. M. L.: Dank für Erhörung.

J.: Dank der hl. Theresia vom Kinde Jesu für Hilfe in schwerer Krankheit.

Ehrang: Der lb. Muttergottes, dem hl. Judas Thaddäus, der hl. Rita und dem hl. Jaitan recht herzlichem Dank für die wunderbare Hilfe in einem schwe-